

LITER
ATUR
FEST
MÜNCHEN

2021

16/06 bis 24/06

SOMMER

EDITION





**LITERATURFEST
MÜNCHEN
SOMMER EDITION
VOM 16. BIS ZUM
24. JUNI 2021 IM
LITERATURHAUS**

Das Literaturhaus München präsentiert die »Sommer-Edition« des Literaturfests, gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und in Kooperation mit vielen Kulturinstitutionen der Stadt!

Neun Tage lang feiern wir mit täglich zwei Veranstaltungen die wichtigsten Neuerscheinungen der Saison, darunter große Romane, literarische Entdeckungen, Bücher, die die aktuelle Debatte bestimmen. Eröffnet wird die »Sommer Edition« mit Nora Gomringer, Künstlerin, Lyrikerin und Kuratorin des Literaturfests 2020, das entfallen musste. Krönender Abschluss wird ein Literatur-Special zu Québec, als Ausblick auf den Buchmesseschwerpunkt Kanada im Herbst und zum 50. Jahrestag der Vertretung Québecs in Deutschland.

Wir wollen, dass Sie und die Autor*innen sich sicher fühlen können. Je nach Wetterlage und Corona-Bestimmungen bieten wir luftigen Open-Air-Platz auf der Terrasse des OskarMaria oder Platz für bis zu 50 Zuschauer*innen im Saal (3. OG). Zugleich sollen möglichst alle Veranstaltungen gestreamt werden. Alle Hinweise hierzu erhalten Sie auf unserer Website.

Ein herzlicher Dank an unsere Kooperationspartner: Comic Company, Institut français München, Stiftung Lyrik Kabinett, Museum Fünf Kontinente, Monacensia, NS-Dokumentationszentrum München, Bellevue di Monaco eG, Münchner Stadtmuseum, Vertretung der Regierung von Québec und an unseren Kulturpartner, den *Bayerischen Rundfunk*.

Wir freuen uns auf Sie!

MITTWOCH 16.6.

18 Uhr | »DIESER GANZE VORRAT AN MENSCHLICHKEIT« – SOIREE MIT VOLHA HAPEYEVA & NORA GOMRINGER

Die belarussische Autorin und Sprachwissenschaftlerin Volha Hapeyeva schreibt in großen Bildern. Ihr Rettungsmittel in Corona-Zeiten? Kunst und Literatur, dieser »ganze Vorrat an Menschlichkeit« (literaturoutdoors.com). Während die autobiografisch erzählte Kamelreise Jugend und Aufwachsen in einem Staat beschreiben, der durch bedrohliche Veränderungen in immer größere Ferne rückt, sind die Gedichte Zeugnisse des Hier und Jetzt, zärtliche Beispiele von Body Politics im poetischsten Sinne. Nora Gomringer wird Volha Hapeyeva zu Heimat und Fremde, Übersetzung und Original, Stille und Tastaturklicken befragen. Dazu hören wir Passagen aus »Camel Travel« (Literaturverlag Droschl, dt. von Thomas Weiler) und Gedichte aus »Mutantengarten« (Edition Thanhäuser, dt. von Matthias Göritz u.a.).

In Kooperation mit der Stiftung Lyrik Kabinett | AB EURO 5.-

20 Uhr | »PENG PENG PENG!« – LITERARISCH-MUSIKALISCHE PERFORMANCE MIT NORA GOMRINGER & PHILIPP SCHOLZ

Philipp Scholz lauscht. Gomringer setzt an. Scholz trommelt. Gomringer legt los und ... PENG PENG PENG! Es entsteht alte Magie in neuem Gewand: Jazz & Rezitation. Die Mixtur: das Wort und der Takt, gleichermaßen Humor und Tiefsinn, ein Mikrofon, ein Schlagzeug und zwei begnadete Künstler: Nora Gomringer rezitiert eigene Texte sowie Zeilen aus der gesamten Weltliteratur – von Dorothy Parker bis zur experimentellen Literatur des 20. Jahrhunderts und großen Klassikern. Der Jazz-Drummer Philipp Scholz gibt den Takt an, begleitet Gomringers Worttritt, leitet, stört und pointiert sie. Gemeinsam sorgen sie auf der Bühne für einen fatalyrischen Knall der Extraklasse.

In Kooperation mit der Stiftung Lyrik Kabinett | AB EURO 5.-

DONNERSTAG 17.6.

18 Uhr | »DAS JAHRESBANKETT DER TOTENGRÄBER« – SOIREE MIT MATHIAS ÉNARD

Moderation: Judith Heitkamp (BR)

Lesung: Thomas Hauser

Mit »Zone« (2008) wurde er europaweit bekannt, für »Kompass« (2016) vielfach ausgezeichnet: Mathias Énard, französischer, in Barcelona lebender Autor und Verleger. In seinem neuen Roman lässt er einen Pariser Anthropologen die weiteste aller Reisen antreten: Von der Großstadt ins Dorf. Die Stille, die ständige Anwesenheit von Tieren, vor allem aber die überraschende Unangepasstheit der Dorfbewohner ist magisch. Und bald ist er viel involvierter in das Landleben, als er es sich je hätte träumen lassen. Das neue Buch von Mathias Énard ist ein literarisches Erlebnis über die Beharrlichkeit der menschlichen Existenz (Hanser, dt. von Holger Fock und Sabine Müller) – komödiantisch, verwegen, klug.

VERANSTALTUNGSSPRACHEN: FRANZÖSISCH & DEUTSCH
In Kooperation mit dem Institut français München | AB EURO 5.-

20 Uhr | »AM SIEBTEN TAG FLOG ICH ZURÜCK« – LESUNG MIT ARNOLD STADLER

Moderation: Cornelia Zetzsche (BR)

Lakonisch, pointiert, selbstironisch – »Am siebten Tag flog ich zurück« (S. Fischer) ist ein echter Stadler. Ein Mann reist zum Kilimandscharo, hinter dem Ich-Erzähler ist der Autor unschwer selbst zu entdecken. Er soll eine Reportage schreiben – doch er will weder auf den Gipfel steigen noch auf Safari gehen. Der neue Roman des *Büchner-Preisträgers* ist eine poetische Tour de Force durch deutsche Gegenwart, koloniale Vergangenheit und touristische Träume. Eine Erkundung der Menschheit im Allgemeinen und der eigenen Existenz im Besonderen.

AB EURO 5.-

FREITAG 18.6.

18 Uhr | »**DEIN IST DAS REICH**«
SOIREE MIT KATHARINA DÖBLER

Katharina Döbler stellt die deutsche Kolonialvergangenheit in den Mittelpunkt ihres zweiten, bereits kurz nach Erscheinen gefeierten neuen Romans (Claassen Verlag). Ihre Großeltern waren stramme Kolonialisten, Großvater Johann zog einst aus, um als Missionar die Heiden im »Kaiser-Wilhelmsland« zu bekehren. Nun sichtet die Enkelin die Spuren, die diese Zeit zusammen mit zwei Kriegen in ihrer Familie hinterlassen haben. Präzise und mit feinem Humor zeichnet sie nach, wie die große Weltgeschichte über das kleine Leben einer Familie hinwegfegen kann. Ihr Roman »wird die literarische Landkarte erneuern und sie um einen Ort, um einen Kontinent, auch eine Schuld erweitern« (Elke Schmitter, *Der Spiegel*).

In Kooperation mit dem Museum Fünf Kontinente | AB EURO 5.-

20 Uhr | »**AFRIKAS KAMPF UM SEINE KUNST**«
EIN ABEND MIT BÉNÉDICTE SAVOY

Gespräch: Jörg Häntzschel (*Süddeutsche Zeitung*)
Konsequent fordert sie die Rückgabe afrikanischer Kulturgüter und die Offenlegung historischer belegter Fakten: die Kunsthistorikerin und Publizistin Bénédicte Savoy. Afrikas Bemühungen um seine Kunst sind keineswegs neu. Schon bald nach 1960, als 18 ehemalige Kolonien die Unabhängigkeit erlangten, wurde von afrikanischen Intellektuellen und Politikern eine ungeheure Dynamik in Gang gesetzt. Doch nach wie vor wird versucht, Forderungen zu entkräften, Lösungen zu verhindern. In ihrem neuen Buch (C.H.Beck) verfolgt Bénédicte Savoy den postkolonialen Aufbruch und sein Ersticken. Im Gespräch mit Jörg Häntzschel hinterfragt sie, welche Akteure, Strukturen und Ideologien damals wie heute dafür sorgen, dass eine geordnete, faire Rückgabe von Kulturgütern immer wieder scheitert.

In Kooperation mit dem Museum Fünf Kontinente | AB EURO 5.-

SAMSTAG 19.6.

18 Uhr | »**MORALISCHER FORTSCHRITT IN DUNKLEN ZEITEN**«
SOIREE MIT MARKUS GABRIEL

Gespräch: Knut Cordsen (BR)

Er ist »einer der wichtigsten deutschen Philosophen der Gegenwart« (*Süddeutsche Zeitung*) und weltweit bekannt: Markus Gabriel. In seinem neuen Buch (Ullstein) formuliert er nichts weniger als die Antwort auf die universelle Frage »Was ist der Mensch?«, ausgehend von der Krise der liberalen Demokratie und der Ausbreitung des Populismus. Markus Gabriel zeigt, warum es nicht verhandelbare, universale Grundwerte gibt, die für alle Menschen gelten. Und er fordert die Kooperation von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, um ein Gesellschaftssystem zu entwerfen, das moralisch fortschrittlich ist – und somit menschlich.

AB EURO 5.-

20 Uhr | »**DIE MACHT DER SEUCHE**«
EIN ABEND MIT VOLKER REINHARDT

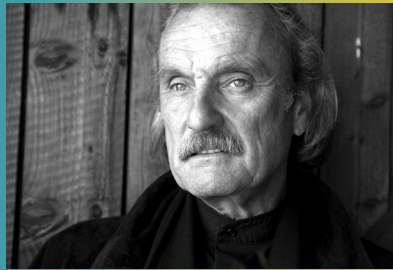
Gespräch: Knut Cordsen (BR)

Sie war eines der einschneidendsten Ereignisse Europas: Die Große Pest der Jahre um 1348. Sie legte die Wirtschaft lahm, stellte die politische Ordnung auf die Probe, forderte die Gesellschaft heraus wie kein Ereignis zuvor. Der renommierte Historiker Volker Reinhardt rekonstruiert den Verlauf dieser Pandemie von den Anfängen in Asien bis zu ihrem vorläufigen Erlöschen in Europa. Wie bewältigten die Überlebenden das große Sterben? Und haben sie aus den Erfahrungen gelernt? Dieses fundierte und spannend geschriebene historische Panorama der Weltgesellschaft (C.H.Beck) führt eindringlich vor Augen, was wir dem medizinischen Fortschritt verdanken – und wie verblüffend ähnlich wir heute auf eine Pandemie reagieren.

AB EURO 5.-



Mathias Énard
Arnold Stadler



Christoph Ransmayr

Nicolas Mahler
& Jaroslav Rudis
Alena Schröder



AUTOREN LIVE ERLEBEN



Hans Pleschinski
Volker Reinhardt

Volha Hapeyeva
Hengameh Yaghoobifarah



Momika Heifer
Katharina Döbler



Nora Gomringer
& Philipp Scholz



Markus Gabriel
Helga Schubert



Bénédicte Savoy
Momika Czernin

SONNTAG 20.6.

11 Uhr | »ZEITLANG« | »HERRLICHSTES LAND«
MATINEE MIT SEBASTIAN BECK & HANS KRATZER

Live-Musik: Maximilian Höcherl (Horn)

Sie haben sich dem Freistaat von den Rändern her genähert: Die SZ-Redakteure und Ausstellungskuratoren Sebastian Beck und Hans Kratzer. Entdeckt haben sie gelebtes Brauchtum und stillgelegte Dörfer, Industriebrachen und mystische Landschaften. Ihre Bilder und Texte zeigen ein Bayern jenseits touristischer Klischees, eine versunkene Welt, die Sehnsucht weckt und »Gesichter zeigt, die so viel erzählen, wie ein mehrbändiger Roman« (»Capriccio«, BR). Zur Ausstellungs-Finissage zeigen Beck und Kratzer ihre Lieblingsbilder und erzählen die Geschichten dazu: Von Renate, der Gstanzlsängerin. Vom »Trager Wirt«. Von Helmi, dem Trommler im 60er-Stadion. Und von Bayern, diesem herrlichen Land.

AB EURO 5.-

18 Uhr | »JUNGE FRAU, AM FENSTER
STEHEND, ABENDLICHT, BLAUES KLEID«
SOIREE MIT ALENA SCHRÖDER

Moderation: Mirjam Zadoff
(NS-Dokumentationszentrum)

Berlin 1942: Senta Goldmann muss den Besitz ihres Schwiegervaters, eines jüdischen Kunsthändlers, katalogisieren. Es ist der Vorabend seiner Deportation. Ein Bild wird sie später so beschreiben: Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid. Von Johannes Vermeer. Fast 80 Jahre später: Evelyn, Sentas Tochter wartet, im Berliner Altersheim auf den Tod. Mürrisch schweigend. Nicht mal ihre Enkelin Hannah dringt zu ihr durch. Bis ein Brief aus Israel die sorgfältig verscharften Spuren in die Vergangenheit freilegt. Weltgeschichte vermischt sich mit dem Schicksal einer Familie in Alena Schröders fulminantem Roman über Erbe und Verantwortung (dtv).

In Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München | AB EURO 5.-

MONTAG 21.6.

18 Uhr | »VOM AUFSTEHEN«
SOIREE MIT HELGA SCHUBERT

Moderation: Marie Schoeß (BR)

2020, mit 80 Jahren, gewann sie den Ingeborg-Bachmann-Preis. Vor 40 Jahren wurde sie, die längst renommierte Autorin, schon einmal eingeladen, von der DDR jedoch an der Ausreise gehindert. Mehr als 10 Jahre stand sie unter Beobachtung der Stasi. Doch ihr Zuhause verlassen? Wollte sie nicht. In ihrem autobiografischen Buch »Vom Aufstehen« (dtv) erzählt sie nun ein Jahrhundertleben in einzelnen, kurzen Geschichten. Es sind poetische Schlaglichter, die von einer Kriegs- und Flüchtlingskindheit erzählen, von der durch Kälte geprägten Beziehung zur Mutter. Ein Buch »über Verletzung und Heilung und darüber, wie man zu der wird, die man ist.« (SWR), nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse.

AB EURO 5.-

20 Uhr | »VATI«
LESUNG MIT MONIKA HELFER

Moderation: Tanja Graf

Mit ihrem Bestseller »Die Bagage« begann Monika Helfer, die Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Im Mittelpunkt: Die schöne Mutter, die – als ihr Mann im Krieg ist – schwanger wird von einem anderen. Nun geht die Geschichte weiter, die zentrale Person ist eine andere: Es geht um den Vater, ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, Witwer, Pensionär, Literaturliebhaber. Monika Helfer umkreist dieses versehrte Leben, schreibt präzise und doch mit großer Sensibilität. »Vati« (Hanser) ist ein Roman über das Leben einer Familie in schwierigen Verhältnissen, eine Hommage an den Vater und das poetisch-schmerzliche Erinnerungsbuch der eigenen Herkunft.

AB EURO 5.-

DIENSTAG 22.6.

18 Uhr | »**DER KAISER REIST INKOGNITO**«
SOIREE MIT MONIKA CZERNIN
& **HANS PLESCHINSKI**

Ende des 18. Jahrhunderts geraten die europäischen Monarchien ins Wanken. Kaiser Joseph II., der Sohn Maria Theresias, erkennt den Reformbedarf: Ohne Pomp und großes Gefolge bereist er sein Reich, besucht Fabriken und Krankenhäuser, sieht mit eigenen Augen, wie seine Untertanen leben, leiden, hungern. Joseph II. hat ein Viertel seiner Regierungszeit unterwegs verbracht. So ist das neue Buch der Filmemacherin und Autorin Monika Czernin (»Anna Sacher und ihr Hotel« u.a.) die brillant recherchierte Biografie dieses modernen Herrschers und zugleich eine mitreißende Roadnovel (Penguin Verlag). Mit Hans Pleschinski, Autor gefeierter literaturhistorischer Romane (»Am Götterbaum« u.a.), spricht sie über einen Monarchen, der seiner Zeit weit voraus war.

In Kooperation mit der Monacensia | AB EURO 5.-

20 Uhr | »**DER FALLMEISTER. EINE KURZE GESCHICHTE VOM STERBEN**«
LESUNG MIT CHRISTOPH RANSMAYR

Ein Langboot stürzt die gefürchteten Kaskaden des Weißen Flusses hinab. Fünf Menschen ertrinken. Der Fallmeister, ein in den Uferdörfern geachteter Schleusenwärter, hätte dieses Unglück verhindern müssen. War es Mord? Die Suche nach der Wahrheit führt den Sohn des Fallmeisters tief zurück in die Vergangenheit. Virtuos verflucht Christoph Ransmayr Bilder, Motive und Zeitebenen. Der neue Roman des großen Weltreisenden und vielfach ausgezeichneten Autors (S. Fischer Verlag) ist Kriminal- und Abenteuerroman – und eine universelle Geschichte von menschlicher Schuld und Vergebung.

AB EURO 5.-

MITTWOCH 23.6.

18 Uhr | »**MINISTERIUM DER TRÄUME**«
SOIREE MIT HENGAMEH YAGHOOBIFARAH

Moderation: Shahrzad Osterer (BR)

Hengameh Yaghoobifarah polarisiert. Denn die* Kulturwissenschaftler*in geht nicht zimperlich vor, wenn sie* in ihrer taz-Kolumne »Habitus« über Queerness, und Antirassismus, über Politik und Polizei schreibt. Ihr Romandebüt »Das Ministerium der Träume« (Aufbau Verlag) hat Presse und Leser*innen gleichermaßen begeistert. Nasrin, eine Berliner Türsteherin, will den Mord an ihrer Schwester Nushin aufklären. Autounfall, sagen die Beamten. Doch Nas ist überzeugt, dass mehr dahintersteckt. Dieses Debüt erzählt temporeich von Erinnerungen und Identitätssuche, von Wahl- und Zwangsfamilie, von Alltagsrassismus und Terror. Ein Thriller über unsere deutsche Gegenwart.

In Kooperation mit dem Bellevue di Monaco eG und dem Münchner Stadtmuseum im Rahmen der Reihe »Einwände« | AB EURO 5.-

20 Uhr | »**NACHTGESTALTEN**« – **COMIC LIVE MIT NICOLAS MAHLER & JAROSLAV RUDIŠ**

Moderation: Niels Beintker (BR)

Eine Nacht, eine Stadt und zwei Freunde: von Kneipe zu Kneipe, von Bier zu Bier und von Geschichte zu Geschichte treibend erzählen zwei Nachtgestalten in hinreißend minimalistischen Bildfolgen von der Tragik der Liebe, dem Wahnsinn des Lebens sowie den Spuren der Geschichte, die allem zugrunde liegt und nie ganz verschwindet. Klar erkennbar sind Nicolas Mahler und Jaroslav Rudiš selbst, autobiographische Elemente sind nicht ausgeschlossen. Die erste gemeinsame Graphic Novel des österreichischen Comic-Stars und des tschechischen Autors und Musikers Jaroslav Rudiš (»Winterbergs letzte Reise« u.a.) ist ein Meisterwerk, das wirkt, »als zögen Jaroslav Hašek und Samuel Beckett gemeinsam durch die Nacht.« (*Salzburger Nachrichten*). Scharfsinnig, klug und mit subversivem Witz.

In Kooperation mit der Comic Company | AB EURO 5.-

DONNERSTAG 24.6.

18-21 Uhr | »**QUÉBEC: EINZIGARTIGE VIELFALT**«
LANGE LITERATURNACHT

Mit Texten von Joséphine Bacon, Marie-Claire Blais,
Karoline Georges, Louis-Karl Picard-Siouï,
Jocelyne Saucier u.a.

Moderation: Frank Heibert & Cornelia Zetzsche (BR)

Lesung: Sabrina Khalil & N.N.

Kanada ist 2020 und 2021 Gastland der Frankfurter
Buchmesse – oder müsste man sagen: Kanada und
Québec? Denn die kanadische Provinz Québec ist
kulturell und sprachlich ein ganz eigenes Land, seine
Literatur einzigartig in Nordamerika. Migrant*innen
von allen Kontinenten leben hier und erzählen ihre
Geschichten vom Wechsel zwischen den Welten.
Immer mehr indigene Stimmen melden sich zu
Wort und positionieren sich zwischen beschädigten
Traditionen und postkolonialem Heute. Dazu kommt
eine eigenwillige Unerschrockenheit im Umgang
mit Tabus, Gesellschaftskritik und Bildern von der
Zukunft. Am heutigen Nationalfeiertag von Québec
stellen der Übersetzer Frank Heibert und die BR-
Literaturredakteurin Cornelia Zetzsche einige der
spannendsten literarischen Stimmen aus diesem
vielfältigen Teil der »Neuen Welt« vor – in Lesungen
und Gesprächen, mit Videoclips und Live-Musik.

In Kooperation mit der Vertretung der Regierung von Québec | AB EURO 5.-

| **BILDNACHWEISE**

Titel: © Nicolas Mahler, aus: »Nachtgestalten« (Luchterhand) //
S. 2: © unodue // S. 8: © Pierre Marquès, © Brigitte Friedrich, © Nicolas
Mahler, © Gerald von Foris, © Verlag C.H.Beck, © privat, © Stefan
Kresser, © Hans Scherhauser, © Gerald von Foris, © Renate von Mangoldt
// S. 9: © Magdalena Weyrer, © Helmut Lunghammer, © Tarek Mohamed
Mawad, © Judith Kinitz, © David Außerhofer, © Achim Bunz

| **TICKETKAUF**

Wir hoffen, dass wir im Juni alle Veranstaltungen mit anwesendem
Publikum (Open Air oder im Saal im 3. OG) durchführen können,
die Platzzahl bleibt weiterhin begrenzt (indoor höchstens 50
Zuschauer*innen). Aus diesem Grund und um flexibel agieren
zu können, sollten sich die Corona-Regeln wieder verschärfen,
planen wir, alle Veranstaltungen zu streamen.

| **STREAMING**

Einzelticket: Euro 5.-
Paarticket: Euro 10.-
Family & Friends: Euro 15.-

| **SAAL & OPEN AIR**

Einzelticket: Euro 15.-

Sie erhalten Ihre Tickets über www.reservix.de, an den
ReserviX-Vorverkaufsstellen, in der Galerie des Literaturhauses
zu den Öffnungszeiten der Ausstellung und über die Tickethotline
Tel. 01806-700733

| **WELCHE TESTS BENÖTIGE ICH FÜR DEN EINLASS?**

Für den Einlass benötigen Sie neben Ihrer Einlasskarte einen
tagesaktuellen, negativen COVID-19 Schnelltest (max. 24 Stunden
vor Veranstaltungsbeginn) oder einen PCR-Test (max. 48 Stunden
vor Veranstaltungsbeginn). Dieser ist grundsätzlich bei den lokalen
Testzentren, den niedergelassenen Ärzt*innen sowie in den Apotheken
möglich. Ein Selbsttest gilt nicht als Nachweis. Ausgenommen von der
Testpflicht sind vollständig geimpfte Personen und Genesene mit einem
entsprechenden Beleg. (Impfpass, ärztliches Testat). Ohne die genannten
Bescheinigungen ist ein Eintritt ausgeschlossen.

| **IMPRESSUM**

LITERATURFEST MÜNCHEN SOMMER EDITION

Kontakt: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München
www.literaturfest-muenchen.de

Geschäftsführung: Tanja Graf (Literaturhaus München)
Programmgestaltung: Tanja Graf & Anne Kathrin Brocks
Koordination: Dina Schleicher (info@litmuc.de)
Pressearbeit & Redaktion: Marion Bösker-von Paucker
(presse@literaturhaus-muenchen.de)
Web & Social Media: Alke Wendlandt
Newsletterredaktion: Tina Rausch
Gestaltung: unodue{ münchen
Logo Literaturfest: Büro Alba

Stand: 17.5.2021 (Änderungen im Programm vorbehalten)



| VERANSTALTER

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

| GEFÖRDERT VON

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

| KULTURPARTNER



Gefördert im Rahmen von »Neustart Kultur« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

| IN KOOPERATION MIT



#litmuc21
#sommeredition

WWW.LITERATURFEST-MUENCHEN.DE